



**„Decreto o determina a contrarre“
Nr. 188 vom 07.06.2023
Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Lieferung (Widder), Öffentliche
Aufträge**

Die Führungskraft der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern mit Sitz in Vahrn

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung,
welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen und

hat festgestellt, dass aufgrund folgender Begründung für den landwirtschaftlichen Betrieb ein Widder angekauft werden muss:
In einer Schafherde ist es notwendig, ein männliches Tier mitlaufen zu lassen, damit die weiblichen Tiere gedeckt werden. Nachdem nun der bisherige Widder aus Inzuchtgründen verkauft wurde, ist es nötig, einen mit unseren Schafen nicht verwandten Widder zuzukaufen. Die benötigte Rasse wird nur durch Hr. Kollnig Matthias gezüchtet und verkauft,

hat festgestellt, dass der Preis der Lieferung 550,00 (ohne MwSt.) beträgt, für Widder keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz- oder Richtpreise des Landes für das Tier, das angekauft werden soll, gibt und das Unternehmen Kollnig Matthias aufgrund vorgenannter Begründung als Vertragspartner ausgewählt wurde,

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2023 getätigt wird,



verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit dem Unternehmen Kollnig Matthias einen Vertrag für vorgenannte Lieferung gemäß beiliegendem Angebot über 550,00 Euro abzuschließen.

Die Führungskraft der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern
Martin Unterer
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)